

Fürbitten

Gott schenkt uns seine ungeteilte Liebe und will, dass wir ihn aus ganzem Herzen und ganzer Seele lieben. Dann sind wir nicht fern von seinem Reich. Wir rufen zu ihm:

- Herr, unser Gott, hilf der Christenheit, Spaltung und Trennung zu überwinden und zur Einheit in Glaube und Liebe zu finden.
Wir bitten dich, erhöre uns.
- Schenke den Völkern der Erde Männer und Frauen, die Frieden wollen und ihn auch schaffen.
- Lass die Kranken, Einsamen und Mutlosen neue Zuversicht und Hoffnung schöpfen.
- Gib den Familien, den Angehörigen und Nachbarn die Kraft, die angebotene Hand zur Versöhnung zu ergreifen.
- Nimm unsere Verstorbenen in die himmlischen Wohnungen auf und schenke uns allen einmal eine gute Sterbestunde.

Gott Du betrachtetest alle Menschen als deine Nächsten; Du selbst bist unser Nächster. Deine Liebe sucht uns da, wo wir sind. Und sie holt uns heim - in Jesus, der in einzigartiger Weise gewusst hat, was Liebe ist. So wollen wir dir jetzt in der Eucharistie durch Jesus Christus für Deine Liebe danken, mit der du uns immer nahe bist, jetzt und in Ewigkeit. Amen

Neunkirchen a.Brand 4./5.11.2006 10.00 AH

31. Sonntag im Jahreskreis Die zwei Beine der Liebe.
1. LDtn 6,2-6; 2. L Hebr 7,23-28; Ev Mk 12,28b-34;
Hochgebet Für Messen für besondere Anliegen III

Eingangslied	297	1, 2, 4
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	523	1 + 2
Gloria	457	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	528	4
2. Lesung		
Hallelujaruf	531	7
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	521	1 + 2
Sanktus	497	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	498	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Während d.Kommunion		
Danklied	828	2, 4
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen		
zum Auszug		

Eröffnungsgesang

→ GL 297,1-3: "Gott liebt diese Welt"

Eröffnungsworte

Über dem 31.Sonntag stehen Worte aus dem Psalm 38:
Herr, verlass mich nicht, bleib mir nicht fern, mein Gott!
Eile mir zu Hilfe, Herr, du mein Heil.

Der Herr, der uns nicht verlässt, der uns nahe ist, sei mit euch!

"Gott liebt diese Welt", so beginnt ein bekanntes und gerne gesungenes Lied im Gotteslob (GL 297). Hier wird eine tiefe Wahrheit ausgesagt: Gott hat sich bereits vor aller menschlichen Bemühung um uns gekümmert und tut dies weiter Tag für Tag. Im Gegenzug ist der Mensch aufgefordert, Gott zu danken und seine Liebe zu erwidern. Dies tun wir in der Feier des Gottesdienstes, aber auch wenn wir die Liebe Gottes an die Mitmenschen weitergeben.

Kyrie - Ruf

→ GL 523: "Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld"

Gloria

GL 457 (Allein Gott in der Höh sei Ehr)

Tagesgebet: Vom Tag (MB 244)

Allmächtiger, barmherziger Gott, es ist deine Gabe und dein Werk, wenn das gläubige Volk dir würdig und aufrichtig dient. Nimm alles von uns, was uns auf dem Weg zu dir aufhält, damit wir ungehindert der Freude entgegenzueilen, die du uns verheißen hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Antwortgesang

Ps 18; GL 528,4 mit Kantorenbuch 91

Ruf vor dem Evangelium

GL 531,7 mit GL 751,1

Segenswort

Der Vater, der uns erschaffen hat, wache über uns.

Der Sohn, der unser Bruder geworden ist, begleite uns.

Der Heilige Geist, der uns innewohnt, treibe uns an.

So segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.